

Hoodie Ratgeber

In diesem Ratgeber erfahrt Ihr alles Wissenswertes über die Hoodies



outdoor
berater
Einfach besser finden

Ratgeber für Hoodies

Hoodie	2
Was genau ist eigentlich ein Hoodie?.....	2
Wann kommt der Hoodie zum Einsatz?	3
Welche Vorteile bietet ein Hoodie?.....	4
Aus welchen Materialien werden Hoodies hergestellt?	4
Wie finde ich den richtigen Hoodie?.....	5
Die richtige Pflege von Hoodies.....	6

Hoodie

Es gibt Kleidungsstücke, die praktisch sind, und es gibt Kleidungsstücke die gut aussehen. Und dann gibt es noch diese absoluten Lieblingsstücke, die wir ständig tragen und von denen wir uns am liebsten nie wieder trennen würden. Zu denen gehört oft ein gemütlicher Hoodie – eines der vielseitigsten Kleidungsstücke überhaupt. Er eignet sich perfekt zum Sport und ist auch im Alltag ein treuer Begleiter. Ob beim Wandern, beim Spaziergang durch die Stadt oder abends auf dem Sofa: Der Hoodie ist aus unserem Leben einfach nicht mehr wegzudenken.

Was genau ist eigentlich ein Hoodie?

Der Hoodie wird auch Kapuzenpullover genannt. Charakteristisch ist sein sportlich-legerer Schnitt und die Kapuze, die sich oft mit Hilfe eines Kordelzugs verstellen und fixieren lässt. Anstatt mit einer Kapuze sind einige Hoodies mit einem weiten, hoch abschließenden Rollkragen ausgestattet – auch hier kommt häufig ein Kordelzug zum Einsatz. Bei vielen Modellen gehört eine Kängurutasche am Bauch zur Ausstattung. Hier können nicht nur die Hände bei kalten Temperaturen gewärmt werden. Sie dient auch zum Verstauen von wichtigen Kleinigkeiten, auf die Sie unterwegs schnell zugreifen möchten. Alternativ gibt es auch Hoodies, die mit zwei klassischen Seitentaschen ausgestattet sind.

Der Name Hoodie stammt vom englischen Wort „hood“, was übersetzt unter anderem Kapuze bedeutet. Die ersten Hoodies wurden bereits in den 30er-

Jahren produziert. Bis heute gehören sie zu den beliebtesten Kleidungsstücken weltweit. Der Hoodie dient in erster Linie dazu, den Körper warmzuhalten. Das gilt sowohl beim Sport als auch im Alltag. Der Fokus liegt dabei auf einem hohen Tragekomfort und hautfreundlichen Materialien. Klassische Hoodies werden über den Kopf gezogen und haben dementsprechend keinen Frontreißverschluss. Mittlerweile gibt es aber unzählige Schnitte und Variationen, sodass für jeden Geschmack das Richtige dabei ist. Viele Hersteller nutzen Hoodies gerne, um ihr Markenlogo prominent zu platzieren.

Wann kommt der Hoodie zum Einsatz?

Der Hoodie ist unglaublich vielseitig und eignet sich für eine Vielzahl von (Outdoor-)Sportarten. Dazu gehören beispielsweise Wandern, Trekking, Inlineskaten, Reiten oder Joggen. In der Regel ist das Material ziemlich robust, sodass der Hoodie unter anderem auch für den Bergsport geeignet ist. Viele Sportler verzichten bei wärmeren Temperaturen auf eine Jacke und greifen stattdessen zum Kapuzenpullover.

Der Hoodie eignet sich auch perfekt zum Aufwärmen. Viele Sportler nutzen das Kleidungsstück, um ihre Muskeln beispielsweise im Fitnessstudio, beim Yoga oder beim Kampfsport für das eigentliche Training zu erwärmen. Auch nach dem Sport ist der Hoodie schnell übergezogen, sodass wir gar nicht erst anfangen zu frieren und uns keine Erkältung zuziehen.

Mindestens genauso gerne wie beim Sport wird der Hoodie aber auch in der Freizeit getragen. Zum einen ist er dank des legeren Schnittes und der

angenehm weichen Materialien einfach gemütlich und eignet sich perfekt für einen Abend vor dem Fernseher. Dazu kommt, dass er aufgrund seines modernen Styles und seiner Lässigkeit einfach gut aussieht und deshalb aus der Alltagsmode nicht mehr wegzudenken ist. Wenn es nicht gerade in ein schickes Restaurant oder ein Businessmeeting geht, sind Sie mit einem Hoodie einfach immer gut und richtig angezogen.

Welche Vorteile bietet ein Hoodie?

Der größte Vorteil eines Hoodies ist seine unglaubliche Vielseitigkeit. Er eignet sich perfekt für verschiedenste Sportarten, sieht immer gut aus und ist im Alltag schnell angezogen. Die weichen, hautfreundlichen Materialien halten den Körper warm und bieten Schutz vor Kälte, Wind und sogar leichtem Regen. Die Kapuze ist dabei ein besonders Plus: Wenn das Wetter schlechter wird, kann sie einfach über den Kopf gezogen und bei Bedarf mit dem Kordelzug fixiert werden. Das Material ist robust genug, um auch beim Outdoorsport zu bestehen und bei richtiger Pflege büßt der Hoodie über Jahre hinweg nicht an Farbe, Form und Funktionalität ein.

Aus welchen Materialien werden Hoodies hergestellt?

Die meisten Hoodies werden aus Baumwolle hergestellt – meist jedoch nicht aus 100 Prozent. Bei vielen Modellen handelt es sich um ein Mischgewebe mit Baumwolle als Hauptbestandteil und einem Anteil an Kunstfasern. Der Kunstfaseranteil sorgt dafür, dass die funktionalen Eigenschaften des Hoodies gewährleistet werden.

Besonders warm und kuschelig sind Kapuzenpullover aus Fleece oder Wolle. Hoodies aus Fleece bieten zudem eine hohe Winddichtigkeit und sind besonders hautfreundlich. Genau wie die Baumwoll-Variante wird auch bei Modellen aus Fleece oder Wolle in der Regel ein Kunstfaseranteil beigemischt. Einige Hoodies verfügen über eine zusätzliche Schicht, die in den Kapuzenpullover wie eine Art Futter eingenäht wird. Dabei handelt es sich in der Regel um Kunstfaser oder Seide. Die Extraschicht wirkt zusätzlich wetterabweisend und soll den Träger vor Wind und Kälte schützen.

Wie finde ich den richtigen Hoodie?

Die Auswahl an Hoodies auf dem Markt ist riesig. Es dürfte wohl kaum einen Hersteller geben, der nicht verschiedene Varianten des beliebten Kapuzenpullovers im Sortiment hat. Das Überangebot macht die Suche nach dem richtigen Hoodie oft schwierig. Gleichzeitig hat es aber auch den Vorteil, dass für sämtliche Ansprüche das perfekte Modell erhältlich ist. Vor dem Kauf sollten Sie sich folgende Fragen beantworten: Sitzt der Hoodie bequem, kann ich mich gut bewegen und meine Arme in alle Richtungen ausstrecken? Spendet der Hoodie ausreichend Wärme oder ist er für meine Bedürfnisse vielleicht sogar zu warm? Fühlt sich das Material auf meiner Haut angenehm an?

Machen Sie sich außerdem Gedanken, zu welchen Gelegenheiten der Hoodie vorrangig zum Einsatz kommt. Für sportliche Aktivitäten eignet sich beispielsweise ein Modell aus Fleece besonders gut. Für den Alltag bietet sich die klassische Baumwoll-Variante mit aufgerauter Innenseite an – sie ist besonders gemütlich und kuschelig. Ob Sie Kängurutaschen oder reguläre Seitentaschen bevorzugen, hängt von Ihrem ganz persönlichen Geschmack ab.

Praktisch sind auch Daumenlöcher an den Ärmelbündchen. Sie sorgen dafür, dass der Hoodie auch in Bewegung optimal sitzt und verhindern das Eindringen von kaltem Wind. Außerdem sorgen sie dafür, dass Handschuhe mühelos über den Saum gezogen werden können. Wenn Sie leicht ins Schwitzen geraten oder den Hoodie gerne bei schweißtreibenden Aktivitäten tragen, sollten Sie sich die Modelle mit Reißverschlüssen am Kragen oder unterhalb der Achseln genauer ansehen – diese sorgen für eine optimale Belüftung, wenn die Temperaturen steigen.

Die richtige Pflege von Hoodies

Unabhängig vom Material sollten Sie sich unbedingt mit den Anweisungen auf dem Pflegeetikett vertraut machen, das im Inneren des Hoodies eingenäht ist. Einer der vielen Vorteile des Kapuzenpullovers ist aber seine unkomplizierte Pflege. Das gilt vor allem für die klassische Baumwoll-Variante. In der Regel reichen Waschtemperaturen um die 40 Grad aus, um Schmutz und Keime zu entfernen. Niedrige Temperaturen haben außerdem den Vorteil, dass jede Menge Energie gespart wird. Verwenden Sie für farbige Hoodies Buntwaschmittel. Für dunklere Farben empfiehlt sich ein spezielles Mittel für dunkle Wäsche. Dieses verhindert, dass der Hoodie nach mehreren Wäschen abgetragen oder ausgebleicht aussieht. Weiße und sehr helle Kapuzenpullover sollten mit Waschmittel für weiße Wäsche und bei Bedarf mit Wäsche-Weiß behandelt werden, um Grauschleier oder Gelbstiche zu entfernen.

Auch Hoodies aus Fleece sind relativ pflegeleicht. Dennoch empfiehlt sich für Funktionsmaterialien grundsätzlich ein Spezialwaschmittel, das im Fachhandel oder in gut sortierten Drogeriemärkten erhältlich ist. Wenn Sie dieses nicht zur Hand haben, können Sie aber auch ohne Probleme zu einem milden Flüssigwaschmittel greifen. Damit das Fleecematerial auf Dauer flauschig bleibt, sollten Sie allerdings auf Weichspüler verzichten. Auch Wäschetrockner und der Schleudergang können dem Material längerfristig schaden.

Hoodies aus Wolle benötigen dagegen etwas mehr Pflege. Die Schuppenschicht der Naturfaser reagiert empfindlich auf mechanische Reize und kann bei falscher Handhabung beschädigt werden. Wählen Sie deshalb immer den schonenden Wollwaschgang oder das Handwäsche-Programm. Bei sehr teuren Stücken empfiehlt es sich sogar, den Hoodie per Hand in lauwarmem Wasser zu reinigen. Auf keinen Fall sollten Sie Textilien aus reiner Wolle in den Wäschetrockner stecken.